

Norwegen:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 17.01.2017

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Karten
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Charakteristisch für Norwegen ist die reich gegliederte atlantische **Fjordküste** mit dem vorgelagerten Schärenküsten, der aus Tausenden von Inseln besteht. Hier gibt es lange und anstrengende Steigungen mit Passstraßen bis hinauf auf ca. 1.400 m.

Den größten Teil des Festlandes nimmt das gebirgige, in großen Teilen vergletscherte und nur in den Tälern besiedelte **Fjell** ein (Hochland mit Höhen zwischen 1.000 - 2.000 m). Zahlreiche Seen, Flüsse und Wasserfälle prägen das Gebiet.

Die Bevölkerung konzentriert sich auf die Region um den **Oslofjord**, eine zerklüftete Schärenküste, hügelig, mit zahlreichen landwirtschaftlichen Nutz- und großen Waldflächen sowie auf die übrige **Südküste** (Sørlandküste).

Nordnorwegen besitzt eine rauhe Küste mit vorgelagerten Granitinseln (Lofoten, Vesteralen). Es ist von einer wilden, kaum berührten Landschaft geprägt und sehr dünn besiedelt. Im Landesinnern dominieren Wälder und zum Norden hin die weite Tundra.

Der Wald bedeckt ca. ein Fünftel der Landesfläche und besteht vor allem aus Fichten, aber auch Kiefern, Buchen und vielen Birken. Zahlreiche Tierarten wie Hirsch, Elch, Fuchs, Wolf und Bär sind anzutreffen.

Klima und Reisezeiten

Bei Reisen in den Norden empfehlen sich die Monate Juli und August aufgrund der angenehmeren Temperaturen. Dort ist es allerdings zu dieser Zeit etwas feuchter als im Juni. Außerdem können die zahlreichen Mückenschwärme und die Knods, kleine schwarze Fliegen, zur Plage werden.

Besonders die Küstenregion ist niederschlagsreich und nördlich Trondheims von einem (leider) rauen Klima geprägt. In den Höhenlagen des norwegischen Gebirges reicht die kalte, subpolare Klima- und Vegetationszone bis nach Südnorwegen. Manche Hochgebirgsseen tauen daher nie ganz auf. An den großen Fjorden gestaltet sich das Wetter dagegen deutlich milder.

Für Reisen in die Bergregionen sollte man sich nach den Öffnungszeiten der Pässe erkundigen.

Im Süden sind Touren zwischen Juni und September möglich. In der Regel herrscht dann ein wechselhaftes Wetter, wobei in den letzten Jahren im Frühsommer immer wieder ungewöhnlich viele warme Tage auftraten. Dennoch empfehlen sich bei Fahrten in höhere Lagen auch im Sommer noch einigermaßen wasserdichte Handschuhe, da es dort bei Regen empfindlich kalt werden kann.

Zwischen Mai und Juli geht die Sonne nördlich des Polarkreises nicht unter (Mittsommernächte). Dann kann man - sofern man möchte - die ganze Nacht über radeln. - Der Wind weht vorwiegend aus Süd-West bis West.

Straßen und Verkehr

Europastraßen und durchgehende Reichsstraßen (Riksvei) sind - besonders im Süden und während der Sommermonate - stark befahren. Die Nebenstraßen sind meist asphaltiert; es gibt aber auch Schotterbeläge und grusveg (gut befahrbare Straßen mit wassergebundenen Decken). Im Fjordland zwischen Stavanger und Trondheim wird der Autoverkehr durch die vielen Fähren begrenzt. Dadurch sind selbst Nationalstraßen zeitweise ruhig.

In den letzten Jahren sind einige Radrouten entstanden und in der Landschaft ausgeschildert worden. Darunter befinden sich die bekannte **Kystruta** (als Teil der EuroVelo-Route 12: North Sea Cycle Route), der Weg entlang des **Telemarkskanalen**, der **Rallarvegen** und andere.

Es gibt zahlreiche unbeleuchtete Tunnel ohne reflektierende weiße Streifen auf der Fahrbahn. Hier benötigt man unbedingt eine gute Lichtanlage am Fahrrad. Zusätzlich ist es sinnvoll, eine leistungsstarke Taschenlampe bereitzuhalten, um bei eventuell notwendigen Stopps im Tunnel noch etwas sehen zu können. Der unangenehme Lärm beim Herannahen von Kraftfahrzeugen lässt sich dadurch allerdings nicht beheben. Einige Tunnel sind für Fahrräder offiziell gesperrt und in entsprechenden Karten auch so vermerkt. Andere sollte man meiden, wie den Svartisen-Tunnel (7 km unter einem Gletscher entlang). Dann müssen Umwege gefahren werden, oder Rad und Radler steigen in Bahn, Bus oder Fähre um.

Das Nordkap zieht im Sommer zahlreiche Touristen an. Ab Olderfjord kommen alle Reisebusse, Wohnmobile, Motorrad-Fahrer und Radfahrer auf der einzigen Strasse zusammen, die sie zum Nordkap führt. Die Tunnels auf dieser Strecke können nicht umfahren werden. Neben ausreichender Beleuchtung ist wichtig, sich vor der Tunnel-Einfahrt jeweils warm anzuziehen, da es in den Tunnels auch bei hohen Außentemperaturen empfindlich kalt ist. Das gilt vor allem für den 6,8 km langen Tunnel zwischen Festland und Nordkap-Insel, der 3 km lang mit einem Gefälle von 9% in 212 m Tiefe unter dem Meer führt und anschließend mit 10% Steigung über weitere 3 km wieder ans Tageslicht führt. Der Tunnel hat keinen Notstreifen. Allerdings gibt es im Abstand von jeweils 1 km eine ausreichend große und beleuchtete Bucht mit Rettungstelefon. Dort hat man auch die Möglichkeit, bei der Bergauffahrt etwas zu verschnaufen. Erfreulicherweise sind sowohl die Nutzung dieses Tunnels wie auch der Eintritt in den Nordkap-Bereich für Radfahrer kostenlos (für motorisierte Touristen dagegen ziemlich teuer). Um die unangenehmen Tunneldurchfahrten bei der Rückreise zu vermeiden, empfiehlt sich die Schifffahrt mit Hurtigruten von Honningsvåg nach Hammerfest. Von dort geht es weiter über Alta in den Süden. (die Schiffe der Hurtigruten nehmen für kurze Strecken auch unangemeldete Radler mit).

Das norwegische Straßenverkehrsamt gibt den "Tunnelguide for syklist" heraus, in dem man nachlesen kann, wie lang die Tunnel und die Lichtverhältnisse darin sind, welche gesperrt sind und welche nicht.

Besonderheiten bei den Verkehrsregeln: Auf einem baulich getrennten Radweg sind Radfahrer gegenüber Fahrzeugen auf kreuzenden Wegen wartepflichtig. Auf Radfahrstreifen (weisse Markierung) gelten für Radfahrer dieselben Regeln wie für den übrigen Verkehr. Die Pflicht zum indirekten Linksabbiegen gibt es in Norwegen nicht. Oft trifft man in Norwegen auf Radler mit Warnweste und Helm, eine Tragepflicht gibt es jedoch nicht.

Anreise

Bahn/Schiff: Mit Fahrrad oder Bahn bis Kiel und von dort die Fähre nach Oslo nehmen (ca. 19,5 Std.). Oder mit Rad und Zug nach Dänemark rollen und in die Fähre Hirtshals (DK) - Kristiansand (ca. 4,5 Std.)/Oslo (ca. 8,5 Std.) bzw. Frederikshavn (DK) - Larvik (ca. 6 Std.)/Moss/Oslo einsteigen (preislich erheblich günstiger). Ebenso kommt man von Hanstholm (DK) nach Egersund und Bergen.

Achtung: Die Anreise aus Schweden mit der Bahn über die Landesgrenze ist nicht möglich.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Inlandsfähren: Bei Radtouren entlang der Küste immer den aktuellen Fahrplan mitführen, da manche Fähren nur zu bestimmten Monaten oder nur 1-2 Mal pro Woche verkehren. Sie nehmen jedoch immer Fahrräder mit. Die Postdampfer zwischen Bergen und Kirkenes (Hurtigruta, s.Adr.) sind für Radler ideal: Sie verkehren täglich in beiden Richtungen und nehmen kostenlos Räder mit. Auch auf dem Telemarkkanal verkehren im Sommer täglich Schiffe, die Fahrräder mitnehmen.

Bahn: Fahrräder können in den meisten Zügen als Reisegepäck befördert werden. Falls Platz vorhanden transportieren auch Regional- und Tageszüge (Rt und Dt) Fahrräder. Das Rad muss reserviert und eine halbe Stunde vor Abfahrt am Gepäckschalter abgegeben werden. Die zu entrichtende Gebühr ist entfernungsunabhängig. In den Regionalzügen gibt es ein Gepäckabteil in das die Fahrräder selbst verladen werden. Der Schaffner öffnet das Tor und das Fahrrad muss auf eine recht hohe Plattform gleiten werden. Ein Abladen des Gepäcks ist kaum zu vermeiden. . Nähere Informationen erteilt die Radlerhotline der DB oder die Norwegische Bahn (s.Adr.)

Zwischen Gailo und Finse (Rallarvegen) verkehrt in den Sommermonaten ein Sonderzug für Fahrräder.

Bus: Die Mitnahme in Überlandbussen ist möglich, sofern Hängevorrichtung und Platz vorhanden sind. Anfrage an Nor-Way Bussekspress (s. ADR.)

Fahrradausstattung und Ersatzteile

In größeren Städten gibt es gute Fachgeschäfte, die auch gern bei Pannen weiterhelfen. Doch wegen der großen Entfernungen ist es ratsam, immer Werkzeug und wichtige Ersatz- und Verschleißteile mitzunehmen. 26" Laufräder werden in Norwegen häufiger gefahren und sind als Ersatzteil leichter zu bekommen.

Steigungen und Wind erfordern eine bergtaugliche Kettenschaltung (Übersetzung ca. 1:1). Gute, breite Reifen empfehlen sich wegen der rauen Oberflächen und zahlreichen Schotterbeläge (>32 mm). Eine gut funktionierende Fahrradbeleuchtung ist vor allem für Tunnelfahrten unbedingt erforderlich!

Verpflegung

Norwegen ist dünn besiedelt und somit sind die Entfernungen zwischen den Orten größer als in Deutschland. Einkaufsmöglichkeiten gibt es jedoch in den allermeisten Orten.

Norwegen weist einen hohen Lebensstandard auf. Die Qualität der Lebensmittel ist gut, ausgezeichnet die große Palette an Milchprodukten. Die Preise dafür und für die Lebenshaltung insgesamt sind deutlich höher als in Finnland und Schweden und im höher als in Deutschland. Preiswerte Imbissmöglichkeiten gibt es in Cafés, Warenhäusern und an Tankstellen.

Viele Supermärkte haben bis ca. 21 Uhr geöffnet. Kleine Läden schließen dagegen im Sommer schon am frühen Nachmittag.

Das Wasser aus der Natur ist meist genießbar. Reife Wilderdbeeren und Himbeeren versüßen Norwegen im August.

Unterkunft

Camping: Campingplätze gibt es vor allem an der Küste und im Süden. Meist können kleine Hütten angemietet werden (sehr angenehm bei schlechtem Wetter). Freies Zelten in der Natur ist erlaubt (s. Jedermannsrecht)!

Jugendherbergen: Die rund 100 Jugendherbergen sind vor allem im Süden und im westlichen Fjordgebiet im Tagestourenabstand anzutreffen. Mit ihren Küchen sind sie gut für Selbstverpfleger eingerichtet. Radwanderer haben bei Bettenknappheit Vorrang vor motorisiert Reisenden. Trotzdem empfiehlt sich während der Hauptreisezeit eine Reservierung.(Link)

Privatunterkünfte sind ohne Fremdenverkehrsamt schlecht zu finden. Oft romantisch gelegen und preisgünstig sind privat vermietete Hütten (hytter).

Hotels sind überwiegend in Touristenzentren anzutreffen. Sie bieten hohen Komfort und umfassende Serviceeinrichtungen. Die preisgünstigere Alternative dazu sind Pensionat oder Gjestehus.

Auch in Norwegen gibt es inzwischen **fahrradfreundliche Übernachtungsbetriebe**, die man an dem Logo "syklist velkommen" erkennen kann. Sie sind auf die Belange der Radtouristen eingestellt und ähnlich wie die deutschen Bett&Bike-Betriebe ausgestattet. Entlang der Nordseeroute gibt es 16, am Telemarkkanal 6, entlang des Rallarweges 9 und an der Märchenstraße 15 Betriebe dieser Art.

Verschiedenes

Allemannsretten: Dieses uralte, nie schriftlich festgehaltene Jedermannsrecht regelt den Aufenthalt und die Fortbewegung in freier Natur: Auf unkultiviertem oder nicht eingezäuntem Land darf man sich mit Rücksicht auf Natur und Tiere frei bewegen und abseits von Wohnstätten (> 150 m) auch zelten, sofern es nicht ausdrücklich verboten ist (z.B. Militärgelände). Bei längerem Aufenthalt als zwei Tage sollte man den Grundeigentümer fragen. Beeren und Pilze können überall in der freien Natur gesammelt werden. Bio-Abfall eingraben, anderen immer mitnehmen! Nicht abseits von Wegen fahren. Insbesondere im Fjell ist die Vegetationsschicht sehr empfindlich. Hier nicht graben oder etwas herausreißen.

Vorgesehen Rast- und Feuerplätze benutzen und im Umgang mit Feuer immer die nötige Vorsicht walten lassen. Zwischen 15.4. und 15.9. darf nur an bestimmten, dafür vorgesehenen Plätzen Feuer gemacht werden (Das Verbot gilt nicht im Hochgebirge).

In Norwegen genießen Sie große Handlungsfreiheit, tragen aber zugleich eine Mitverantwortung für die Erhaltung der einmaligen norwegischen Natur. Handeln Sie deshalb immer mit Bedacht und denken Sie an die Vegetation, die Tiere und nicht zuletzt an Ihre Mitmenschen.

Übrigens: Das Allemannsretten gilt ausschließlich für nicht-motorisiert Reisende. Auto-, Motorrad- oder gar Wohnmobilmfahrer sind ausdrücklich davon ausgeschlossen.

Krankenversicherung: Es gilt das Übernahmeformular E 111 der eigenen deutschen Krankenkasse (vor der Reise beantragen). Dennoch empfiehlt sich der Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

Sitten/Gebräuche: Bitte vor dem Betreten eines norwegischen Hauses die Schuhe ausziehen. In Lokalen keine freien Plätze an teilweise besetzten Tischen einnehmen, sondern auf Platzzuweisung warten.

Bekleidung: Warme, regenfeste Kleidung, im Norden auch Handschuhe, sind selbst im Sommer notwendig!

Kommunikation: eMails können von vielen öffentlichen Bibliotheken nach Hause geschickt werden, größtenteils sogar kostenlos.

Währung: 1 Norwegische Krone (NOK) = 100 Öre, Kurs: 1 € = 9,06 NOK (1/2017).

Reiseschecks werden nur noch selten akzeptiert. Die Banken haben Mo-Fr von 9-15.30 Uhr und Do von 9-17 Uhr geöffnet, Samstag/Sonntag sind sie geschlossen. In den größeren Orten kann man mit ec-Karte und Geheimnummer direkt am Geldautomaten Beträge in Landeswährung abheben. Die Nutzung von Kreditkarten (Visa, Eurocard, American Express und Diners Club) ist in Norwegen sehr verbreitet. Allerdings akzeptieren nicht alle Supermärkte diese Karten.

Mit der SparCard von der Postbank erhält man Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung.

Telefonieren: D nach N: 0047, gefolgt von der achtstelligen Nummer, N nach D: 0049.

Notruf: Feuer 110, Polizei 112, Krankenwagen 113

Karten

- * **Norwegen**, 1:250.000 Berendt & Freytag, 2014, Straßenkarten
- * **Fjellnorwegen, Nördliches Fjordland, Oslo und Oslofjorden** und **Südliches Fjordland**, 1:300.000, 4 Blätter, Euro-Regionalkarten, RV-Verlag.
- * **Fahrradrouten in Norwegen**, 1:1 Mio. Syklistenes Landsforening, Tunnel und Planungskarte für Radfahrer (ist aktuell ausverkauft)
- * **Topographische Karten**, 1:50.000 sind vom ganzen Land erhältlich. Nicht für größere Radtouren geeignet.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Norwegisches Fremdenverkehrsamt

Neuer Wall 41, 20354 Hamburg
Tel. 040/22 94 15-0, Fax 040/22 71 08 15
germany@ntr.no, www.visitnorway.com

Hotline 01805/00 15 48*. Umfangreiches Infomaterial

Deutsche Botschaft

Oscarsgate 45, N-0244 Oslo
Tel. 22 55 20 10, Fax 22 44 76 72
www.oslo.diplo.de/Vertretung/oslo/de/Startseite.html

Syklistenes Landsforening (SLF)

Postboks 8883, Youngstorget, Storgaten 23 C, N-0028 Oslo
Tel. 23 27 54 00, Fax 22 44 76 72
slf-bike@online.no, www.slf.no

ADFC-Partnerorganisation, vertreibt gute Radlerkarten

Sykkeltourisme i Norge

Postboks 448, SentrumN-01047 Oslo
Tel. 22 00 25 00, Fax 22 00 26 89
info@bike-norway.com, www.bike-norway.com

geführte Radtouren

Den Norske Turistforening

Postboks 7 Sentrum, Storgata 3, N-0101 Oslo
Tel. 22 82 28 00, Fax 22 82 28 01
turinfo@dntoa.no, www.turistforeningen.no

Norske Vandrerhjem

Torggata 1
Tel. 23 13 93 00, Fax 23 13 93 50
hostels@vandrerhjem.no, www.vandrerhjem.no

norwegischer Jugendherbergsverband

Color-Line

Postfach 60 80, 24121 Kiel
Tel. 0431/73 00-300, Fax 73 00-400
www.colorline.com

fährt die Strecken Kiel-Oslo, Hirtshals-Oslo, Hirtshals-Kristiansand, Fredrikshavn-Larvik/Moss,
Hirtshals-Moss, Skagen-Larvik

Fjord Line

Kleine Johannisstr. 10, 20457 Hamburg
Tel. 040/37 69 33 50, Fax 37 69 32 00
fjordline@nsa-hh.de, www.fjordline.no

fährt die Strecke Hanstholm - Egersund - Bergen

Stena-Line

Schwedenkai 1, 24103 Kiel
Tel. 01805/33 36-00*, Fax 01805/33 36-05*
dialog@stenaline.com, www.stenaline.de

fährt die Strecke Friederikshavn-Oslo

Hurtigruten/Norwegische Schifffahrts-Agentur (NSA)

Kleines Johannisstr. 10, 20457 Hamburg
Tel. 040/37 69 30, Fax 36 69 31 99
info@hurtigruten.de, www.hurtigruten.de

Norwegische Staatsbahnen (NSB), Personentrafikk

Prinsensgate 7-9, N-0048 Oslo
Tel. 23 15 40 00, Fax 23 15 13 40
www.nsb.no

Nor-Way Bussekspress AS

Karl Johangt. 2, N-0154 Oslo
Tel. 81 54 44 44
www.nor-way.no

Geobuchhandlung Kiel

Schülperbaum 9, 24103 Kiel
Tel. 0431/910 02
www.geobuchhandlung.de/

Fahrradkarten sowie allgemeine Karten und Führer zu Skandinavien

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europaeischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, www.dachgeber.de

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahndbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Interessante Internetseiten:

www.northsea-cycle.com --> Infos über die 2001 eröffnete erste Eurovelo-Route
www.bike-norway.com --> Präsentation von empfehlenswerten Radrouten
www.lofoten-info.no --> allgem. und radlerbezogene Infos über die Lofoten
www.nordsjovegen.no --> Infos über die Nordseestraße im Südwesten des Landes
www.visitnordland.no --> Infos zu Nordnorwegen
www.visitoslo.com --> Infos über Oslo und seine Sehenswürdigkeiten
www.bergen-guide.com --> homepage der Stadt Bergen und seiner Umgebung
www.fjordnorway.com --> Beschreibung der Region zwischen Egersund und Kristiansund
www.visittelemark.com --> Infos über Telemark im Süden Norwegens (auch Radlerinfos)

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Wandern und Radfahren in Norwegen**, offiz. Fahrradkatalog des Norwegischen Fremdenverkehrsverbandes, 2014. Beschreibung verschiedener Radelregionen mit den dazugehörigen Fakten, inländischen Anreiseinfos, Unterkunftshinweisen und Buchungsmöglichkeiten für Pauschalen.
- * **Norwegen per Rad**, Cyklos-Verlag, 2006
- * **Kauderwelsch Norwegisch**, Reise Know-How, 2013, Wort für Wort Wörterbuch
- * **GEO Spezial Norwegen**, Ausgabe 4/2013, tolle Bilder machen Lust auf das Land
- * **City Trip Oslo**, Reise Know-How, 2013, Reiseführer mit Stadtplan

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Wolfgang Reiche

Infos: Helmut Lebert, Karsten Ricken, Jens Bergmann, Ulrike K. Peters, Carmen Hagemeister

Lektorat: Wolfgang Reiche & Markus Hübner, Bremen

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de